

Nr. 20



Jahresausgabe 2020/21



Hier findest du:

1. Schulleben

2. Interviews

3. Tiere

4. Sport

5. Länder

6. Unterhaltung

7. Wissenswertes

8. Bildergalerie

Liebe Leser des Konrad-Kuriers,

nun ist das Schuljahr schon fast vorbei und bald kommen die ersehnten Sommerferien. Es war ein Jahr, das wir nie wieder vergessen werden. Ein Jahr, in dem wir lernen mussten, noch mehr auf uns und andere Menschen zu achten. Wir mussten Abstand halten, auch wenn wir uns gerne umarmt hätten. Wir mussten Zuhause bleiben, auch wenn wir gerne die Welt gesehen hätten. Geduld war und ist immer noch das Stichwort, was nicht immer einfach ist. Dadurch, dass wir aber auf Vieles verzichten mussten, erkannten wir auch, wie schön unser Leben eigentlich gewesen war und auch wieder sein kann. Wir erkannten, dass wir geduldig sein können und dass Gesundheit, Familie, Liebe und Freunde das Wichtigste in unserem Leben sind.

Vieles hat sich verändert und musste den Bedingungen angepasst werden. So musste man Sportarten online durchführen, traf sich mit Freunden eher im Freien und benutzte viel mehr die digitalen Medien. Auch die Schülerzeitung musste sich anpassen und so ist es diesmal keine gedruckte Ausgabe, sondern eine Online-Zeitung auf unserer Homepage geworden. Auch gab es keine feste Gruppe mit Reportern, sondern einen häufigen Wechsel der Mitwirkenden. Ein paar Kinder schrieben von Zuhause aus und ein paar Schüler und Schülerinnen aus der OGS trafen sich mittwochs im Computerraum. Dadurch war es möglich, wieder so viele interessante Artikel zu veröffentlichen.

Einen großen Dank an die fleißigen Reporter/innen Aeneas (4a), Albert (3b), Alina (3b), Alisia (4c), Anna-Lena (4a), Aygül (4b), Emilia (4a), Fabian (3b), Hannes (4a), Ida (3b), Isha (4c), Jakob (3b), Justus (4a), Kalle (4a), Luca (4c), Marlon (3b), Meryl (4a), Mikel (4c), Moritz (4a), Noyel (4c) und Rojin (3b) für die großartigen Zeitungsberichte! Viel Freude beim Lesen der Zeitung!

Eure Katharina Torres

und Konrad, der Kurierhund



Das Sportfest

Am 15.09.2020 fand unser Sportfest auf unserem Schulhof statt. Man konnte das Sportabzeichen machen und gleichzeitig an den Bundesjugendspielen teilnehmen. In der 1. und 2. Stunde waren die ersten beiden Schuljahre an der Reihe und in der 3. und 4. Stunde waren die dritten und vierten Schuljahre dran.

Die Jungen mussten 1000 Meter und die Mädchen 800 Meter laufen. Auch musste man 30 bzw. 50 Meter sprinten, weit werfen und weit springen. Außerdem musste man Seilspringen.

An diesem Tag war ganz tolles Wetter (etwa 30 °C).

Mir hat das Sportfest gut gefallen, weil wir so viel Sport machen konnten und ich das Fach sehr mag.

von Kalle



St. Martin

Am 10.11.2020 feierten wir St. Martin. Diesmal war alles anders. In den Klassen wurde gespielt, gemalt und gefrühstückt. Dann schauten wir uns klassenweise alle Laternen im Foyer an. Es gab schöne Laternen zu den Themen Igel, bunte Häuser, bunte Bäume, Pop Art, Länder und Heißluftballons mit Körben. Auch gab es Seepferdchen-, St.-Martin- und Blätterlaternen.

Dann sind alle auf den Schulhof gegangen und es gab eine Aufführung. Die 2. Klassen sangen mit Herrn Wallrath Martinslieder und dann rapten die 3. Klassen den Song Lichterkinder. Nun spielte die Lehrerband und dabei sang Frau Kleiner „Kleine Laterne“. Schließlich spielten ein paar Kinder die Martinsgeschichte vor. Sie hatten es mit Frau Kau im Religionsunterricht eingeübt. Dabei begleitete erneut die Lehrerband und Hannes sang dazu. Nach der schönen Aufführung gingen alle in ihre Klassen und hatten ganz normalen Unterricht.

von Alisia und Isha







Coronazeit im Herbst 2020- ein Bericht mit Spielvorschlägen

Wegen Corona gibt es neue Regeln. Kinder aus verschiedenen Klassenstufen dürfen nicht miteinander spielen. Alle müssen Masken tragen und müssen stufenweise auf unterschiedlichen Schulhöfen Pause machen.

Es ist alles ganz anders als sonst. Auch aus der Ausleihe dürfen wir uns nichts mehr nehmen.

Damit sich niemand ansteckte, halten wir Abstand. Wir dürfen manche Spiele deshalb nicht spielen, weil wir uns nicht berühren dürfen.

Ich habe zwei tolle Spielvorschläge für euch, mit denen ihr euch nicht zu nah kommt.

Spiel 1: Eulen suchen Futter

Es gibt zwei Mannschaften, die gegeneinander antreten. Für das Spiel braucht man dann auch genauso viele Steine wie Kinder in einem Team. Diese liegen auf der gegenüberliegenden Seite des Schulhofes. Ein Kind rennt los und holt sich einen Stein. Wenn es auf der anderen Seite angekommen ist, macht es Eulengeräusche und dann kommt das nächste Kind und macht das Gleiche. Wenn alle Mannschaftsmitglieder auf der gegenüberliegenden Seite sind, rennt wieder der Erste los zum Nest (zurück auf die andere Seite) und macht die Eulengeräusche. Wenn alle angekommen sind, machen alle zusammen Eulengeräusche und das Spiel ist dann zu Ende. Das Ziel ist, dass eine Eulengruppe schneller ist als die andere.

Ihr könnt das Spiel auch mit anderen Tieren ausprobieren.

Spiel 2: Abtauchen

Viele von euch kennen das Spiel. Vier Kinder sind vorne an der Tafel und alle anderen sitzen auf ihrem Platz.

Die Kinder vorne sagen: „Abtauchen!“ und die anderen legen sich „schlafend“ auf den Tisch, so dass sie nichts sehen können. Es gibt nun zwei Möglichkeiten das Spiel zu spielen.

Variante 1: Die vier Kinder sagen mit verstellter Stimme jeweils einen Namen und am Ende muss das genannte Kind aufstehen und erraten, von wem es gerufen wurde.

Variante 2: Die Kinder am Platz strecken die Füße aus und die vier anderen tippen sie mit ihren Füßen an. Jetzt müssen sie auch erraten, wer es war.

Wenn richtig geraten wurde, tauschen die Kinder den Platz.

Auch wenn diese Spiele Spaß machen, hoffen wir alle, dass wir irgendwann bald normal spielen können.

von Meryl

So haben wir uns gefühlt (Ende des Jahres 2020)

In diesem Jahr gab es Wörter, die man sehr oft benutzte: Maske, Desinfektionsmittel, Abstand, Home-Office und Händewaschen.

Die Schulen waren geschlossen und wir mussten alleine lernen. Doch durch das Internet konnten wir uns ein bisschen nah sein.

Aber nun dürfen wir ab und zu mal wieder in die Schule gehen.

Und wir sind auch froh, wieder die anderen sehen zu können.

Uns hat es interessiert, wie sich die Schülerinnen und Schüler in dieser seltsamen Zeit des Homeschoolings gefühlt haben.

Ich finde Corona wegen der Maske und dem Abstand nicht schön.

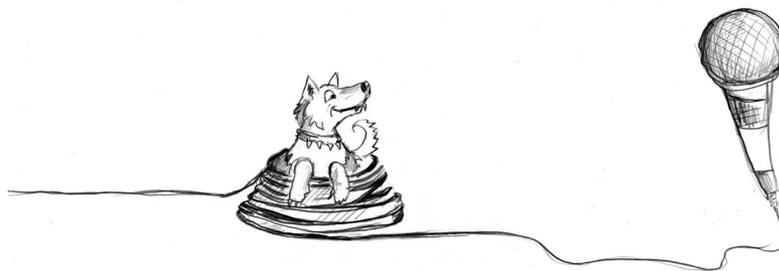
Ich finde es traurig, dass ich meine Freunde nicht sehen kann.

Corona ist nervig, weil ich meinen Hobbys nicht nachgehen kann. Meine Freunde konnte ich auch nicht sehen, was schade war.

Ich finde es schade, dass ich für lange Zeit meine Klasse nicht sehen konnte.

Ich finde es doof, dass das Schwimmbad zu ist.

Corona ist schlecht, weil es keine Schule gab und ich meine Freunde nicht sehen konnte.



Corona ist nicht schön! Wir persönlich finden es aber toll, dass die Sankt-Konrad-Schule in dieser schwierigen Zeit so gut zusammengehalten hat.

Wir hoffen, dass alles bald besser wird!

von Emilia und Meryl

Was ist Urlaub in Coronazeiten? (April 2021)

Man kann ja leider im Moment nicht in den Urlaub fahren oder fliegen. Die vielen Eindrücke in einem Urlaub wie die fremden Landschaften, die andersartigen Gebäude und das unterschiedliche Essen fehlen uns.

Deshalb schreibe ich hier darüber, was man stattdessen machen kann. Wenn man nicht woanders hinfahren oder -fliegen kann, dann empfehle ich euch:

Holt den Urlaub zu euch!

Wir haben in den Osterferien eine Rundreise gemacht und so vier verschiedene Orte auf der ganzen Welt kennengelernt. Unsere erste Station war Paris, die Hauptstadt von Frankreich. In Paris haben wir französisches Frühstück gegessen, das ist Croissant mit Kakao. Die Croissants wurden in Köln von einem echten französischen Bäcker gebacken.

Im Louvre, einem berühmten Museum in Paris, hängen Bilder von französischen Malern, wie z.B. die Seerosen von Claude Monet. Wir haben sie nachgemalt und hatten viel Spaß dabei. Auch ein Foto am Eiffelturm durfte nicht fehlen - er war diesmal nicht aus Metall sondern aus Kapla-Steinen. Das war Paris.



Von da aus ging es nach Japan bzw. Tokyo. Als wir dort waren, sind wir in einen japanischen Garten gefahren. Da haben wir echte Koi-Karpfen gesehen. Diese Fische sind sehr teuer, denn der teuerste Koi der ganzen Welt kostet 1,5 Mio. Euro. Das Wetter in Japan war sehr kalt, wir waren also auf der nördlichen Seite der Insel. Das nächste Mal fliegen wir nach Süd-Japan, da ist es viel wärmer. Dann haben wir noch leckeres Sushi gegessen.

Unsere nächste Station war Holland. Holland ist berühmt für Tulpenfelder. Leider ging der Winter dieses Jahr so lange, deshalb blühten die Blumen noch nicht. Letztes Jahr im April blühten die Tulpen aber schon.

Eine Stadt in Holland heißt Delft. Sie ist berühmt für blau-weißes Porzellan. Wir haben auch Porzellan blau-weiß angemalt, wie in Holland. Besonders gut gefallen hat uns in Holland das Essen - es gab Streusel auf Rosinenbrötchen mit Vla und Fristi zum Frühstück und Pommes zum Mittagessen.



Unsere letzte Station war Hawaii. Dort war es sehr warm, und zwar 31°C. Es war sehr entspannend. Wir sind mit Aufzieh-Schildkröten getaucht und haben den ganzen Tag Cocktails auf der Liege im Wohnzimmer getrunken. Neben der Liege stand eine Palme aus dem Zimmer meines Bruders. Das Essen war gut, es gab Toast Hawaii und Burger mit Blumen. Surfen habe ich mir allerdings einfacher vorgestellt, das muss ich noch einmal im Wasser üben und nicht nur auf einer Sportmatte.



Wir haben so getan, als ob wir im Urlaub sind. Und es fühlte sich sehr echt an. Das war unser Urlaub in Corona-Zeiten - er war sehr schön!

von Fabian

Die Lockerungen sind da! (Juni 2021)

Die neuen Lockerungen erlauben es endlich, dass alle Kinder aus einer Klasse wieder gleichzeitig zum Unterricht kommen dürfen. Viele Kinder haben sich schon lange nicht mehr gesehen. Es bedeutet aber auch, dass es manchmal wieder lauter in der Klasse ist. Und obwohl wir uns sehr gefreut haben, endlich wieder in die Schule gehen zu dürfen, mussten wir uns auch daran gewöhnen, wieder jeden Morgen früh aufzustehen und den Alltag zu planen.

Seit dem 21.06.2021 brauchen wir auf dem Schulhof keine Masken mehr zu tragen, sondern nur im Flur und in der Klasse. Beim Rennen bekommen wir jetzt besser Luft, aber wir müssen auch mehr auf den Abstand zu den anderen Kindern achten.

In unserer Freizeit dürfen wir auch wieder viel mehr machen. Man darf wieder mit Test ins Schwimmbad und man darf sich mit mehreren Freunden treffen. Außerdem dürfen wir wieder mit der ganzen Klasse auf Klassenfahrt gehen. Auch mit unseren Hobbys geht es wieder los. Statt dem Online-Training sieht man die Kinder nun beim Tanzen oder Schwimmen. Dort müssen wir uns aber auch an strenge Regeln halten, um uns vor einer Ansteckung zu schützen. Auf den Fluren und in den Umkleidekabinen gilt weiterhin eine Maskenpflicht. Aber die Hauptsache ist, dass wir wieder gemeinsam dort sein dürfen.

Ganz toll ist es, dass man wieder Kindergeburtstag feiern kann, denn ein paar Kinder mussten schon zweimal darauf verzichten, zum Beispiel Kinder, die im April Geburtstag haben.

von Ida und Alina

Interviews

...mit Frau Süslü

Wie heißen Sie mit Vornamen?

Mein Vorname ist Özge.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 34 Jahre alt.

Wo sind Sie geboren?

Ich komme aus Wuppertal. Meine Eltern stammen ursprünglich aus der Türkei.

Warum möchten Sie Lehrerin werden?

Ich liebe es mit Kindern zu arbeiten und ihnen etwas beizubringen.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte Englisch, Deutsch und Mathematik.

Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

Die netten Lehrer/innen und Schüler/innen und der große Schulhof gefallen mir sehr!



Woher können Sie so gut Englisch sprechen?

Ich habe einige Zeit in Australien studiert.

Was sind Ihre Hobbys?

Ich liebe es zu reisen, zu lesen und mich mit Freunden zu treffen. Auch gehe ich gerne ins Kino.

Was ist Ihr Sternzeichen?

Mein Sternzeichen ist Zwilling.

Was sind Ihre Lieblingstiere?

Meine Lieblingstiere sind Hunde. Ich habe selbst sogar zwei.

Vielen Dank für das Interview!
von Alissia, Isha und Meryl

...mit Frau Hausberg

Wie heißen Sie mit Vornamen?

Ich heiße Julia.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 29 Jahre alt.

Was unterrichten Sie?

In diesem Schuljahr war ich in vielen Klassen und habe zum Beispiel die Fächer Medien, Religion oder Geometrie unterrichtet.

Außerdem war ich für die Kinder, die erst vor kurzem nach Deutschland gekommen sind und die Sprache erlernen müssen, zuständig.

Was haben Sie studiert?

Ich habe Grundschullehramt mit den Fächern Deutsch, Mathematik und evangelische Religion studiert.

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich finde es sehr schön, mit Kindern zu arbeiten, mit ihnen zu lernen und Spaß zu haben.



Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich fahre gerne Fahrrad, lese gerne, mag es Theater zu spielen und zu kochen.

Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

Der Schulhof wegen der vielen Pflanzen, die Lehrer/innen und die Kinder gefallen mir sehr.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ich finde Spaghetti Bolognese sehr lecker.

Was wäre Ihr größter Wunsch?

Im Moment wünsche ich mir, dass es kein Corona mehr gibt.

Vielen Dank für das Interview!
von Emilia und Meryl

...mit Frau Ellenberger

Wie heißen Sie mit Vornamen?

Ich heiße Julia.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 36 Jahre alt.

Was sind Ihre Aufgaben an unserer Schule?

Ich bin für soziales Lernen, für Beratung und für soziales Training zuständig. Außerdem habe ich eine Fördergruppe.

Was haben Sie studiert?

Ich habe Sozialpädagogik und Soziale Arbeit studiert.

Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

Ich mag die nette Atmosphäre und den tollen Schulhof.

Was sind Ihre Lieblingsfächer?

Meine Lieblingsfächer sind Soziales Lernen und Mathematik.



Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Am liebsten verbringe ich viel Zeit mit meinen Kindern.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ich mag Pizza.

Was sind Ihre Lieblingstiere?

Meine Lieblingstiere sind Kaninchen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ganz viel Gesundheit!

Vielen Dank für das Interview!

von Meryl

...mit Herrn Peltzer

Wie heißen Sie mit Vornamen?

Ich heiße Stephan.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 41 Jahre alt.

Welche Aufgaben haben Sie an unserer Schule?

Ich arbeite in der OGS und bin dort der pädagogische Leiter.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Ich finde es schön, dass die Kinder mich immer zum Lächeln bringen.

Was haben Sie früher gemacht?

Ich habe Geografie studiert und habe auch in einem Kinderheim gearbeitet.

Was sind Ihre Hobbys?

Es sind meine 2 Hunde und ich liebe es, mit meinen Fahrzeugen herumzufahren und an ihnen herumzuschrauben.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Meine Lieblingsfarbe ist grün.



Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ich esse gerne Currywurst mit Pommes.

Was ist Ihr Lieblingslied?

Ich mag das Lied Macarena.

Was sind Ihre Lieblingstiere?

Hunde gehören zu meinen Lieblingstieren.

Vielen Dank für das Interview!

von Anna-Lena und Emilia



Hunde

Hannes Hund ist ein Labrador Retriever. Er heißt Bruno, ist sehr verspielt und schmust gerne. Labradore gehören zu den mittelgroßen Hunderassen. Diese Hunde wurden früher zur Jagd eingesetzt, weil sie sehr aktiv sind und eine sehr gute Nase haben.

Die Vorfahren des Labradors stammten ebenso wie der Neufundländer und der Landseer von der kanadischen Ostküste.

Labradore können 29 bis 36 kg wiegen. Sie sind schwarz, braun oder beige. Man erkennt sie an den herunterhängenden Ohren. Diese Hunderasse kann ungefähr 57 bis 62 cm groß und 10 bis 12 Jahre alt werden.

Labradore sind Familienhunde, weil sie gütig und menschenbezogen sind. Da sie sehr intelligent sind, werden sie oft als Blindenhunde, als Therapiehunde, bei der Wasserwacht, als Lawinenhunde und bei der Polizei eingesetzt.

Kalle hat auch eine Hündin namens Ailli. Ihre Mutter war ein Straßenhund in Polen. Sie ist recht klein und sehr verspielt. Gerne jagt sie Kaninchen und Mäuse. Auch wälzt sie sich gerne im Dreck herum.

Hunde sind tolle Tiere. Sie sind die besten Freunde des Menschen.

Ein Hund braucht aber Zeit, Geduld und viel Liebe.



Das ist Ailli.

von Hannes, Kalle und Meryl

Delfine

Delfine gehören zu den Zahnwalen und sind somit Säugetiere. Sie leben im Wasser und können bis zu 4 Meter lang werden.

Je nach Art sind Delfine in unterschiedlichen Grautönen gefärbt.

Delfine kommen in fast allen Meeren der Welt vor. Es gibt aber auch Flussdelfine.

Es sind sehr intelligente Tiere. Man sagt, dass sie sich sogar selbst im Spiegel erkennen können.

Auch ihr Gehör- und Geruchssinn ist sehr gut entwickelt. Sie besitzen ein Echoortungssystem, mit dem sie Ultraschall-Laute aussenden und sich so orientieren können.

Außerdem sind sie sehr gesellig. Sie leben in Gruppen, den sogenannten Schulen zusammen. Das können 100 Tiere und mehr sein. Sie verständigen sich untereinander mit Pfeifen, Schnattern und anderen Geräuschen. Auch gebrauchen sie spezielle Klicklaute. Für Menschen sind diese Laute kaum zu hören.

Delfine fressen gerne Fische und Tintenfische.

von Aygül



Quelle: <https://pixabay.com>



Geckos

Geckos gehören zu den Reptilien. Sie leben schon seit 50 Millionen Jahren auf der Erde. Diese Tiere können bis zu 20 Jahre alt werden. Es gibt mehr als 100 Geckoarten. Sie leben vorwiegend in warmen Gebieten.

Geckos ernähren sich von Insekten wie Fliegen oder Heuschrecken. Einige Arten fressen sogar Skorpione. Aber auch süße Früchte mögen sie.

Es gibt tag- und auch nachtaktive Arten. Tagaktive Arten erkennt man an den runden Pupillen. Die Pupillen der nachtaktiven Arten sind schmal und schlitzförmig.

Viele Arten haben Haft-Zehen, mit denen sie sogar glatte Wände hochlaufen können.

Wenn Geckos von Fressfeinden angegriffen werden, können sie ihren Schwanz abwerfen. Dieser wächst später wieder nach. Der Schwanz dient als Fett- und Nährstoffspeicher. Fressfeinde der Geckos sind vor allem Vögel und Raubtiere.

Alle Geckoarten legen Eier, die von der Sonne ausgebrütet werden.

Geckos sind die einzigen Reptilien, die Laute von sich geben können, um miteinander zu kommunizieren.

von Aeneas



Quelle: <https://pixabay.com>

Quelle: <https://pixabay.com>

Vogelspinnen

Die Vogelspinne lebt schon seit 350 Millionen von Jahren. Ihr Biss ist für den Menschen zwar schmerzhaft, aber nicht tödlich. Sie lebt in Südamerika und in Afrika. Es gibt mehr als 950 Arten.

Vogelspinnen besitzen, wie die meisten Spinnenarten, acht Augen - Hauptaugen und Nebenaugen. Aber sie können damit nicht sehr gut sehen - nur Formen und Hell und Dunkel können die Spinnen wahrnehmen.

Ihren Namen hat sie der Naturforscherin Maria Sybilla Merian zu verdanken. Diese hat auf einer Reise eine Spinne gesehen, die über einen toten Kolibri krabbelte.

Vogelspinnen bauen keine Netze. Stattdessen lauern sie ihrer Beute auf und packen sie dann mit ihren Kieferklauen. Beim Biss spritzen sie ein Gift in das Opfer, das den Körper des Tieres zersetzt.

von Noyel und Luca



Quelle: <https://pixabay.com>

Katzen

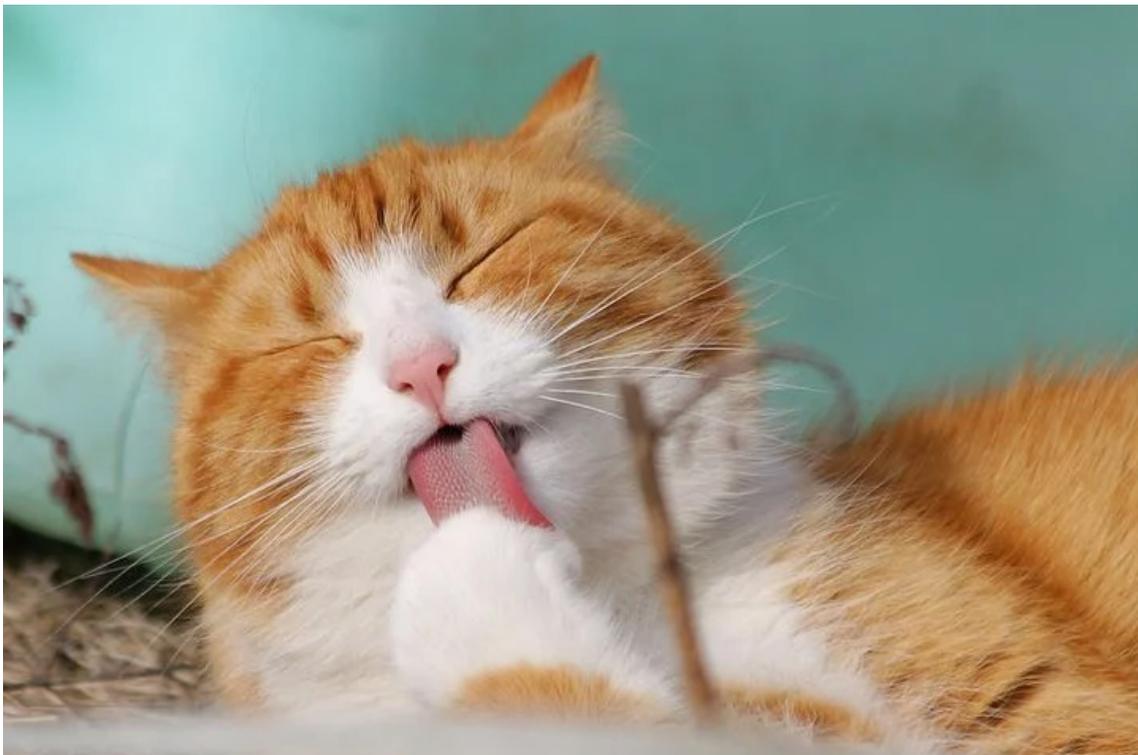
Anna-Lena hat eine Katze, die Shila heißt und 10 Jahre alt ist. Sie ist schwarz-weiß und auch etwas braun-weiß an den Pfoten. Sie ist etwas pummelig, aber das stört Anna-Lena nicht, denn sie liebt ihre Katze sehr. Deshalb berichten wir euch heute von diesen zauberhaften Tieren.

Man sagt, dass Hunde Herrchen und Katzen Personal haben. Tatsächlich ist da viel Wahres dran, denn Katzen haben wirklich ihren eigenen Kopf und tun das, was sie möchten. Viele sind sehr lieb, doch man darf nicht vergessen, dass sie kleine Raubtiere sind und Krallen haben. Deshalb muss man aufpassen, wenn man sie hochheben möchte. Nicht jede Katze mag das.

Sie können sich sehr gut bewegen und klettern gerne. Auch können sie sehr gut hören und sehen und sind deshalb ausgezeichnete Jäger. Wenn sie zufrieden sind, dann schnurren sie.

Katzen sollte man 2-3 Mal täglich füttern. Ebenso ist es wichtig, dass man das Katzenklo reinigt. Frisches Wasser, manchmal Trockenfutter und Nassfutter sollten nicht fehlen. Langhaarkatzen sollte man besonders oft bürsten.

von Anna-Lena und Aygül



Quelle: <https://pixabay.com>

Fortuna Düsseldorf



Wer ist der Trainer von Fortuna?

Uwe Rösler

Wie viele Plätze hat das Fortuna-Stadion (die Merkur Spiel-Arena)?

54.600 Plätze

Wann wurde Fortuna gegründet?

Am 5. Mai 1895

Welche Vereinsfarben hat Fortuna?

Rot und Weiß

Wo befindet sich das Stadion?

Die Merkur Spiel-Arena befindet sich in der Arena Straße 1.

In welcher Liga ist Fortuna?

2. Bundesliga

Wie oft wurde Fortuna Düsseldorf Deutscher Meister?

Am 09.12.1978 gelang Fortuna ein 7:1 Sieg über Bayern München.

Fortuna Düsseldorf ist der einzige Verein in Deutschland, der im DFB-Pokal 18 Spiele hintereinander gewann.

von Kalle

Spanien

Das Land Spanien liegt im Südwesten von Europa. Mit Portugal zusammen befindet es sich auf der Iberischen Halbinsel. Im Osten liegt Spanien am Mittelmeer, im Südwesten und Nordwesten am Atlantik. Spanien hat 4 Nachbarländer: Frankreich und Andorra im Norden, Marokko im Süden und Portugal im Westen. Zu Spanien gehören außerdem die Balearen, die Kanarischen Inseln und zwei Gebiete in Nordafrika.

In Spanien gibt es eine Königsfamilie und einen König namens Felipe IV.

Die Spanier nennen ihr Land España.

Es leben 46,72 Millionen Menschen in dem Land.

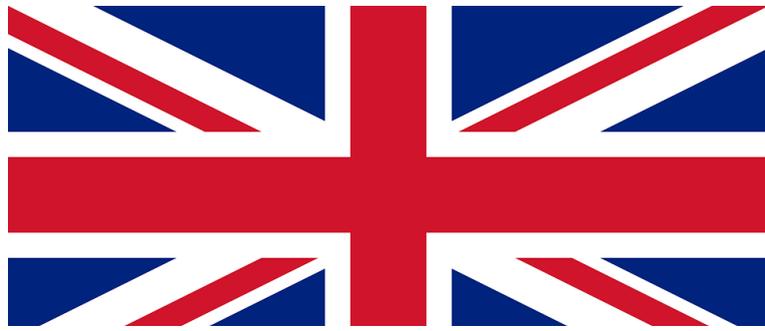
Die Hauptstadt ist Madrid und die Landesgröße beträgt 504.645 km².

In Spanien ist die Uhrzeit genauso wie in Deutschland.

Die Flagge von Spanien ist rot-gelb-rot gestreift, wobei der gelbe Streifen größer als die anderen zwei ist.

von Mikel und Noyel





London

London ist die Hauptstadt von England und Großbritannien. Es ist eine faszinierende Stadt mit Gebäuden, die sehr alt sind, wie z.B. dem Buckingham Palace und Gebäuden, die sehr modern sind, wie z.B. The Shard.

London hat 8,982 Millionen Einwohner (zum Vergleich: Berlin hat 3,5 Millionen Einwohner). London wurde vor 2000 Jahren von den Römern gebaut. Sie errichteten am Ufer der Themse die Siedlung „Londinium“. Man kann heute aber kaum noch Gebäude von den Römern besichtigen, weil es 1666 ein großes Feuer gab. Da wurden die meisten Gebäude zerstört und erst danach bauten die Menschen schnell neue Häuser und Kirchen.

The Buckingham Palace heißt auf Deutsch der Buckingham Palast. Er wurde 1703 gebaut und dort wohnt Elisabeth, die Queen. Der Palast hat 775 Räume. Vor dem Palast stehen die berühmten Wachsoldaten. Sie tragen einen schwarzen, langen Hut und eine rote Jacke. Der schwarze Hut besteht aus Bärenfell und kostet ca. 900€. Am 9. Juli 1982 ist es Michael Fagan gelungen, in den Buckingham Palast einzubrechen. Er drang am frühen Morgen über eine Regenrinne in den Palast ein und spazierte ins königliche Schlafzimmer! Dort weckte er die Queen und redete 10 Minuten mit ihr, bevor endlich die Polizei kam.



Quelle: <https://pixabay.com>

The Shard ist ein Wolkenkratzer. Shard heißt auf Deutsch „Scherbe“. Er besteht fast nur aus Glas und hat vier Spitzen. The Shard wurde 2009 gebaut. Das Gebäude ist 309,6 m hoch und hat 87 Etagen. Damit war The Shard bis Oktober 2012 der größte Wolkenkratzer Europas. Der Architekt heißt Renzo Piano.



Quelle: <https://pixabay.com>

Die Engländer haben einen sehr verrückten Geschmack. Sie kombinieren manchmal ungewöhnliche Dinge miteinander. Sie essen z.B. Essig auf Pommes, weißes Toastbrot mit Gurken und Fleisch mit Pfefferminzsauce.

Aber egal, sie haben wenigstens schöne Gebäude. Und es macht Spaß, sie zu besichtigen!

von Fabian

Türkei

Ich bin Aygül und bin Türkin. In diesem Artikel werde ich über die Türkei berichten. Ankara ist die Hauptstadt des Landes. Die größte und bekannteste Stadt ist Istanbul. Die Türkei befindet sich auf 2 Kontinenten: Europa und Asien. Der größte Teil liegt in Asien und die Grenze der Kontinente führt durch Istanbul.

Der Präsident heißt RecepTayyip Erdogan. In der Türkei leben etwa 83,4 Millionen Menschen. Das Geld nennt man Türkische Lira. Eine leckere Süßigkeit heißt Baklava. Es ist ein in Honig eingelegtes Gebäck aus Blätterteig, das mit Walnüssen, Mandeln oder Pistazien gefüllt ist.

Das Land ist von drei verschiedenen Meeren umgeben. Deshalb ist es ein sehr beliebtes Urlaubsland. Ich selbst fliege dieses Jahr in die Türkei nach Alanya und auch nach Ankara. Die erste Stadt liegt am Mittelmeer und dort befinden sich viele Hotels. Das Meer und die Strände sind wunderschön.

In Ankara wohnen 5,7 Millionen Menschen. Es ist die zweitgrößte Stadt und dort gibt es viele Theater, Museen, Moscheen und andere interessante Gebäude.

Besucht doch auch einmal dieses wundervolle Land!

von Aygül



Quelle: <https://pixabay.com>



Unterhaltung

Witze und Scherzfragen

Herr Brune sagt zu Hannes:

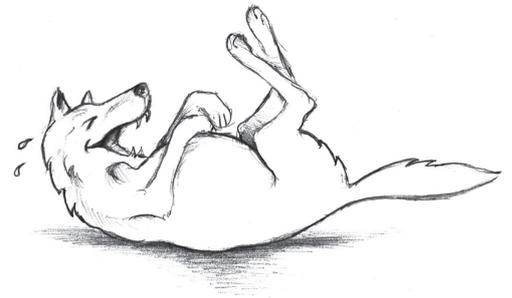
„Stell dir vor, du hast vier Knöpfe in deiner Hosentasche und zwei fallen dir raus. Was hast du dann in deiner Tasche?“

Hannes antwortet: „Ein Loch.“

Welche Dose hat keinen Inhalt? Die Steckdose.

Papa: „Wieder die falschen Zahlen im Lotto!“

Tochter: „Nimm es nicht so schwer, Papi! Mir ging es gestern in der Mathearbeit genauso!“



Papa: „Ben, dein Lehrer macht sich große Sorgen wegen deiner Noten.“

Ben: „Ach Papi, was gehen uns denn die Sorgen anderer Leute an!“

Mathelehrer zu Kalle: „Wenn ich dir fünf Geschenke gebe und drei wegnehme, was ist es dann?“ Kalle: „Gemein!“

Frau Torres hält zwei Eier hoch: „Das Eine ist weiß, das Andere braun: Was ist der Unterschied?“

Meryl: „Das Braune war im Urlaub.“

Frau Süslü fragt Hannes: „Was heißt Glocke auf Englisch?“

Keine Antwort.

Frau Süslü: „Bell.“

Daraufhin Hannes: „Wuff, wuff!“

Vincent kommt zufrieden von der Schule nach Hause: „Chemie

war heute cool! Wir haben Sprengstoff hergestellt.“

Darauf sagt seine Mutter: „Und was macht ihr morgen in der

Schule?“

Vincent: „Welche Schule?“

Sagt die Lehrerin genervt zu Tom: „Hast du schon mal was von Rechtschreibung gehört?“

Tom: „Das gilt nicht für mich! Ich bin Linkshänder!“

von Hannes

Mika rennt um den Wohnwagen, verfolgt von einem Löwen.

„Beeil dich Mika! Er holt dich gleich ein!“, ruft Jonas.

„Keine Sorge! Ich habe schon zwei Runden Vorsprung!“,

schreit Mika zurück.

von Justus

1. Der Sommer ist da, ich kann wieder im Pool schwimmen.

Es gibt Wassermelonen, Bananen, Kiwis und Kokosnuss.

Urlaub in Spanien, Karibik, Mallorca

Türkises Meer, Palmen, der Sommer ist da.



Refrain: Der Sommer ist da, jaaa.

Der Sommer ist da, hurraaa.

Schnappt euch die Badesachen, ab in den Pool!

Der Sommer ist cool!

2. Ich kann wieder Piña Colada schlürfen.

Im Meer tauchen, Muscheln suchen.

Bananas, Cocktails in der Sonne,

I love the summer.

Refrain: Der Sommer ist da, jaaa.

Der Sommer ist da, hurraaa.

Schnappt euch die Badesachen, ab in den Pool!

Der Sommer ist cool!



3. Ich packe ein Handtuch ein und gehe zum Strand.

Die Sonne scheint, ich liege im Sand.

Es gibt Wassermelonen, Bananen, Kiwis und Kokosnuss.

Ich sitze an der Strandbar, esse die Früchte, der Sommer ist da.

Refrain: Der Sommer ist da, jaaa.

Der Sommer ist da, hurraaa.

Schnappt euch die Badesachen, ab in den Pool!

Der Sommer ist cool!



Es war einmal eine ganz normale Familie. Ganz normal? Nein! Tagsüber gingen die Zwillinge Maya und Mia zur Schule oder spielten mit Freunden wie alle Kinder. Aber Maya und Mia hatten ein Geheimnis: Sie waren Vampire. Jeden Abend stellten sie ihren Wecker auf 24 Uhr und verwandelten sich. Nachts klapperten sie bei Leuten, die sie nicht mochten, mit Geschirr oder spielten ihnen andere Streiche. Danach flogen sie als Fledermäuse durch die Nacht.

Es war ein ganz normaler Tag. Maya und Mia hatten Sport, Deutsch, Mathematik und Kunst in der Schule. Am Nachmittag spielten sie mit ihren Freundinnen auf dem Spielplatz. Um Mitternacht standen sie auf, wie immer.

Die Vampirschwestern flogen zum Haus des Jungen, der immer ihren kleinen Bruder ärgerte. Sie spukten vor seinem Fenster: Abwechselnd verwandelten sie sich in Fledermäuse und Vampire, gerade so, dass sie nicht abstürzten. Doch sie hätten nicht gedacht, dass er nah ans Fenster kommen würde. Plötzlich schaute er ihnen ins Gesicht und sie hatten Angst, dass er sie erkannte. Schnell flogen sie fort, einfach weit, ganz weit weg. Unter ihnen wurde es dunkel, sie waren am Wald angekommen. Dort entdeckten sie ein verlassenes Haus und wollten sich drinnen verstecken. Die Zwillinge sahen sich im Haus um und entdeckten unterirdische Gänge. Dort erschrakten sie: Dunkle Gestalten kamen auf sie zu. „Oh weia“, dachten sie gleichzeitig.

Da sagte eine Stimme: „Oh, wir haben Besuch.“ Und die Stimme kam näher. Dann erkannten Maya und Mia, dass es andere Vampire waren! Die Schwestern riefen: „Wir sind auch Vampire!“ Sie freuten sich und tanzten mit den anderen Vampirkindern herum. Die Geschwister hießen Bella und Lucas. Maya und Mia verstanden sich sofort mit ihnen. In dieser Nacht blieben sie lange fort.

Als sie nach Hause kamen, erwischte sie ihre Mutter. Die Mutter fragte: „Was macht ihr denn hier draußen?“ Da sagte Mia schnell: „Eine Katze hat so laut miaut, dass wir aufgewacht sind. Die Katze war auf einem Baum und kam nicht mehr herunter, da haben wir ihr heruntergeholfen.“ Dann schauten sich Maya und Mia grinsend an und gingen ins Bett.

Seitdem flogen sie jede Nacht in den Wald zum Haus der Familie Spitzzahn und spielten mit ihren neuen Freunden Bella und Lucas. Und der große Junge? Der hat ihren Bruder nie wieder geärgert.

Photovoltaik- Ökostrom selbstgemacht

Photovoltaik - gehört habt ihr dieses Wort sicherlich schon einmal, aber was ist das? Strom kennen und brauchen wir alle. Doch wo kommt der eigentlich her? Klar, aus der Steckdose, denkt man. Aber wie kommt der überhaupt da rein?

Man kann den Strom bei einem sogenannten Stromlieferanten kaufen und er wird von außen dann über Leitungen in eurer Haus gebracht. Dieser Strom wird leider meistens in Kohlekraftwerken hergestellt. Diese Kraftwerke sind aber nicht gut für das Klima, weil die Verbrennung von Kohle dafür sorgt, dass sich die Luft auf der Erde zu stark aufheizt (Klimawandel). Daher sollte man lieber Ökostrom nutzen, welcher aus erneuerbaren Energien also Wind, Wasser, Biomasse oder Sonnenenergie (Photovoltaik) hergestellt wird. Ökostrom ist also viel besser für die Umwelt und kann uns helfen den Klimawandel aufzuhalten.

Wenn man ein eigenes Haus hat, kann man Ökostrom auch selbst herstellen. Aber wie? Dies geschieht über eine Photovoltaikanlage auf dem Hausdach.

Photovoltaik bedeutet so viel wie „Elektrizität aus Licht“, denn hierzu werden die Strahlen der Sonne benötigt. Ihr erkennt Photovoltaikanlagen an den dunklen Glasplatten, die manche Häuser auf ihren Dächern haben. In diesen Solarmodulen ist Silizium enthalten, welches neben Sauerstoff das zweithäufigste Element auf unserer Erde ist. In dem Silizium schlummern viele winzig kleine Teilchen (Elektronen), welche mit Hilfe von Sonnenstrahlen in Bewegung gebracht werden. Sie flitzen dann durch Drähte, die ebenfalls in den Solarmodulen eingebaut wurden und schon haben wir Strom.

Da man hierzu aber Sonnenlicht benötigt, funktionieren Photovoltaikanlagen nur wenn die Sonne scheint. Strom braucht ihr jedoch auch nachts, wenn ihr zum Beispiel das Licht einschaltet oder der Kühlschrank euer Essen kühlt. Für diese Zeiten kann man entweder Ökostrom vom Stromlieferanten kaufen oder man nutzt einen Stromspeicher. Das ist ein ganz großer Akku, den man, wenn die Sonne scheint, mit Hilfe der Solarmodule immer wieder aufladen kann.



Quelle: <https://pixabay.com>



Quelle: <https://pixabay.com>

von Marlon

Photovoltaik-Suchsel

Finde die 20 versteckten Wörter

M	K	A	O	Q	A	N	P	X	G	R	G	F	W	D	J	P	N	T	Q	C	W	K	R	I
X	T	S	O	E	I	J	P	C	Q	X	S	N	N	T	Z	C	Q	V	N	T	R	E	Z	E
E	W	Q	O	K	Y	S	W	S	C	K	T	E	X	K	X	W	T	A	T	P	C	R	B	
U	R	O	K	L	A	O	O	A	G	O	X	E	L	Y	P	E	P	J	R	F	O	U	H	G
W	A	V	T	P	A	R	S	Z	O	O	U	R	H	D	A	Y	K	K	E	D	E	L	Y	M
D	U	T	N	K	G	R	W	T	C	K	X	T	A	I	S	I	K	A	H	N	I	M	C	R
R	E	U	A	O	B	L	M	E	R	N	T	S	R	K	W	R	G	J	V	D	G	V	A	U
I	A	N	R	I	K	H	J	O	S	O	N	N	T	E	K	L	D	M	F	S	R	N	F	D
N	N	T	E	N	L	E	U	O	D	M	M	X	S	J	L	U	O	O	Z	T	E	U	C	W
O	J	P	F	R	L	I	C	H	T	U	L	E	A	Q	E	E	U	V	E	E	N	V	D	S
Z	Q	V	E	A	G	R	K	W	K	I	L	L	M	C	D	Q	K	V	P	C	E	C	R	D
I	N	L	I	X	U	I	Z	T	O	Z	I	E	N	A	N	Q	L	T	R	K	N	A	U	Z
K	D	R	L	D	Y	Y	E	E	C	I	R	K	R	I	A	E	M	R	R	D	E	H	E	V
R	B	G	M	T	S	H	N	N	C	L	D	T	Q	L	W	L	B	S	Z	O	N	H	O	C
A	C	Z	O	A	F	X	I	T	C	I	L	R	I	W	A	W	I	V	H	S	N	D	G	K
I	D	S	R	H	J	S	I	T	Y	S	R	I	D	X	M	H	E	L	M	E	O	E	Q	M
M	F	M	T	A	K	H	D	K	R	E	F	Z	G	J	I	U	K	M	N	N	S	F	N	T
S	W	D	S	U	E	L	G	Z	O	I	F	I	W	H	L	T	O	N	F	D	O	P	J	U
R	Z	H	Y	S	A	O	J	H	T	H	X	T	N	P	K	Q	H	X	F	B	U	G	U	M
K	A	W	L	D	D	D	K	F	Y	Q	L	A	V	U	G	N	A	U	X	R	P	A	E	M
A	R	X	Q	A	V	T	A	H	G	Q	D	E	L	E	K	T	R	I	Z	I	T	A	E	T
Z	R	E	H	C	I	E	P	S	M	O	R	T	S	I	Y	F	O	A	M	H	D	H	G	M
Z	R	T	I	H	E	G	A	L	N	A	K	I	A	T	L	O	V	O	T	O	H	P	G	K
F	I	Z	D	K	F	N	G	K	V	W	W	G	M	C	C	F	S	U	B	U	Y	T	I	R
T	I	D	B	E	W	E	G	U	N	G	F	K	D	D	W	K	B	M	B	I	R	N	Z	V

Diese Wörter sind versteckt:

STROMSPEICHER ENERGIE LICHT ELEKTRONEN BEWEGUNG

HAUSDACH PHOTOVOLTAIKANLAGE STRAHLEN KOHLE STROM

KLIMAWANDEL OEKOSTROM SOLARMODULE AKKU

STECKDOSE SILIZIUM ELEKTRIZITAET SONNENENERGIE

STROMLIEFERANT

von Marlon

Die Bundeswehr ist unser Militär und ihre Hauptaufgabe besteht darin, Deutschland bei einem Angriff zu verteidigen. Ihre Geburtsstunde war am 12.11.1955. Heutzutage arbeiten etwa 180.000 Menschen bei der Bundeswehr.

Es war von 1955 bis 2011 Pflicht zur Bundeswehr zu gehen (nur Männer ab 18 Jahren). Danach wurde die Wehrpflicht ausgesetzt, d.h. praktisch abgeschafft. Jetzt sind dort nur noch Freiwillige tätig.

Die Bundeswehr besteht aus drei Arten von Streitkräften: der Luftrettung, der Marine (Meer) und dem Heer (Land). Manche Soldaten werden auch in andere Länder geschickt, die weit entfernt sind.

Hauptaufgaben neben dem Kampf sind auch die Ausbildung von Polizei und Sicherheitskräften in anderen Ländern. Ebenso hilft sie zum Beispiel in Flüchtlingslagern Zelte aufzubauen oder ist bei Naturkatastrophen im Einsatz.

von Kalle und Hannes





Quelle: <https://pixabay.com>

Was ist eigentlich ein Tesla-Auto?

Tesla, Inc. ist ein amerikanisches Unternehmen, das Elektroautos sowie Stromspeicher- und Photovoltaikanlagen produziert und verkauft.

Heute berichten wir euch über die Elektroautos, die ausschließlich über einen Elektromotor betrieben werden und keinen Verbrennungsmotor haben. Diese Autos gibt es mittlerweile auch überall in Europa. Der Tesla-Chef heißt Elon Musk. Er ist derzeit der zweitreichste Mensch der Welt und besitzt 176,6 Milliarden US-Dollar.

Tesla hat vier verschiedene Modelle:

1. Model 3 günstigstes Modell
2. Model S teuerstes Modell
3. Model Y SUV von Model 3
4. Model X größtes Modell und längste Reichweite; SUV von Model S
5. Cybertruck

Tesla hat auch ein eigenes Logo erfunden:



Jedes Elektroauto hat ein großes Display in der Mitte vorne. Im Model X entspricht die Größe des Displays zum Beispiel 38,3 cm x 21,5 cm. Außerdem sind die herausfahrbaren Türgriffe an jedem Modell eine Besonderheit. Sogar das autonome Fahren (wie ein Autopilot) ist mit einem Teslafahrzeug möglich, jedoch ist es noch in Deutschland verboten.



Quelle: tesla-model-3.de

Das Model 3: Es gibt zwei Varianten. Man kann zwischen Allrad- oder Zweirad-Antrieb wählen und man kann die Reichweite der Batterie aussuchen. Dabei gilt, je größer die Batterie, desto teurer das Auto. Das Display im Model 3 ist kleiner als das im Model X. Es gibt keinen Tachometer oder Knöpfe zur Bedienung, sondern alles wird über das große Display gesteuert.



Quelle: teslamag.de

Das Model X: Die Besonderheit dieses Fahrzeugs sind die zur Seite schwingenden Flügeltüren. Es gibt hier sogar eine „Disco-Funktion“. Dabei bewegen sich alle Türen und die Scheinwerfer blinken bunt.

Dieses Modell gibt es mit 5 bis 7 Sitzen, die sich automatisch im Kofferraum umklappen können.

Tesla-Fahrzeuge sind teuer, aber dafür sehr schön und sehr gut für die Umwelt.

Selenicereus anthonyanus (Königin der Nacht)

Selenicereus anthonyanus ist eine Pflanzenart aus der Familie der Kakteengewächse. Der Name wird von dem US-Amerikaner Harald E. Anthony hergeleitet, der die Pflanzen zum ersten Mal zum Blühen brachte.

Diese Pflanzen der Gattung *Selenicereus* findet man zum Beispiel in Mexiko, Mittelamerika, in der Karibik, aber auch im Norden von Südamerika.



Quelle: Von my image, Floriano Calcagnile <https://www.flickr.com/photos/>

Mehrere Pflanzen dieser Gattung werden auch „Königin der Nacht“ genannt. Wenn sich eine Knospe zeigt, erblüht die Königin der Nacht um Mitternacht. Niemand weiß, woher die Pflanze weiß, wann Mitternacht ist. Das ist den Forschern ein großes Geheimnis.

von Jakob

Bildergalerie







Adresse

St.-Konrad-Schule
Städt. Gemeinschaftsgrundschule
- Primarstufe -
Löhnerstr. 7
41468 Neuss

Kontakt

Tel.: 02131 / 150663
Fax: 02131 / 150648
E-Mail: 104140@schule.nrw.de
Schulleiterin:
Sandra Werneburg

Redaktion

Leitung: Katharina Torres Girón



Bis bald

Layout und Gestaltung

Dipl.-Designerin Christina Schmiedel
E-Mail: Christina.Schmiedel@online.de
und Katharina Torres Girón